

„Grüne ohne Rückenwind“

Nach dem Rückenwind in 2011 haben wir nun wohl unsere normale Akzeptanz bei den Wähler in Stadallendorf erreicht, genau wie die CDU so haben auch wir verloren und sind in der Stadtverordnetenversammlung mit zwei Mandaten weniger vertreten.

Der Wähler hat es so gewollt – wir werden uns danach ausrichten und das tun wofür uns unsere Wähler gewählt haben.

Wir sind nicht der Überzeugung in der Vergangenheit die falschen Entscheidungen getroffen zu haben, im Gegenteil.

In Gesprächen mit unseren Wählern haben wir keine negativen Kritiken bekommen auch keine Vorhaltungen wir hätten uns nicht genug Engagiert waren nicht zu hören.

Das einzige was zu Überlegungen führte waren die wie man die Themen der Kommunalpolitik besser und deutlicher an Frau und Mann bringen könnte.

Eine Überlegung die nicht nur die Grünen betrifft sondern alle anderen demokratischen Parteien auch, hier in unserer Stadt sowie auch darüber hinaus. Denn sieht man sich die Wahlbeteiligung an dann ist es erschreckend zu sehen dass nur gut ein Drittel der Wahlberechtigten zur Wahlurne gegangen sind.

Das Desinteresse an der Stadtpolitik scheint doch sehr groß zu sein. Vielleicht kommt es zurück wenn die Betroffenheit durch bestimmte Maßnahmen oder Entscheidungen größer und direkter wird.

Ein großes Thema der letzten Legislaturperiode war, was soll ich drum rum reden; von uns aber auch von anderen Fraktionen die A49.

Da gab es keinen Konsens mit den anders Denkenden zu dieser Sachfrage und auch in Zukunft werden wir zu dieser Thematik eine andere Meinung als die anderen Fraktionen haben.

Über das abschließende Ja oder Nein zu einem Autobahnbau wird es aber sowieso nicht hier in diesem Hause geben, das wird wo anders entschieden.

Über die Belastungen unserer Bürger und unser Umwelt werden wir wohl dann bei Gelegenheit darüber sprechen müssen.

Unser Ziel ist es mit neuen Ideen und konstruktiven Ergebnissen eine qualifizierte Mehrheit zu einem lebenswerten Stadtallendorf beizutragen.

Unsere Schwerpunkte liegen im Bereich

- des Natur- und Umweltschutzes mit dem Erhalt des Herrenwaldes, den innerstädtischen Grün- und Parkflächen. Der Minderung von Luft- und Lärmbelastungen und Förderung der Bio-Landwirtschaft.

- des Klimaschutzes und klimafreundlichen Energie durch Windkraft u. a. ;
energetische Sanierung öffentlicher u. privater Gebäude

Dem Grund- und Trinkwasserschutzes

- der verbesserten Lebens- u. Aufenthaltsqualität in unserer Stadt durch ein regionales Straßenverkehrskonzept mit einer sicheren Niederkleiner Straße durch weniger LKW-Verkehr und mehr Sicherheit für den radfahrenden und fußläufigen Verkehr

mit Stärkung des ÖPNV

Wir Grüne möchten mit dazu beitragen dass sich Stadtallendorf zu einem echten Mittelzentrum entwickelt, dazu gehört es Planungen der Stadtmitte und der Niederkleiner Straße zusammen zu fassen.

Neuer Wohnraum zu schaffen durch einen Innenstadtbau damit zentrumsnahe Wohnräume entstehen und auch der soziale Wohnungsbau steht bei uns oben an damit der Wohnraum auch bezahlbar bleibt. Wir stäuben uns gegen eine Zersiedelung durch immer mehr Neubaugebiete an den Ortsrändern und setzen uns für die Stärkung der Innenstadt und Ortskerne ein.

Bei der Festlegung von Gebühren achten wir auf die soziale Verträglichkeit.

Ebenso soll es auch weiterhin Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren geben.

Eine gute Integration von neuen Mitbewohnern in unser Gemeinwesen, egal aus welchen Ländern sie kommen oder welche Religion sie angehören, ist uns ein unverzichtbares Anliegen.

Bei dieser Anliegen hilft im verstärkten Maße der Bereich der Kultur daher ist die kulturelle Infrastruktur mit den vielen Vereinsaktivitäten in unserer Stadt zu fördern, unterstützen und zu erhalten.

Damit dies alles verwirklicht werden kann bedarf es aber einer zuverlässigen und zukunftsfähigen Haushaltsführung und -planung.

D. h. die Verschuldung ist auf niedrigem Niveau zu halten, die Ausgaben zu hinterfragen und auf die Notwendigkeit durch das beschlossene Leitbild zu bestimmen.

Wir von der Grünen Fraktion wünschen uns anregende und sachliche Auseinandersetzungen und Diskussionen zu Themen in dieser Stadt, wir von den Grünen sind bereit dazu zum Wohl unserer Stadt!

gez. Michael Feldpausch

Grundsatzklärung am 12.05. 2016, es gilt das gesprochene Wort